



Kontakte

Pfarnachrichten Kronstorf

Nr. 221

Frühling 2025

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
KRONSTORFERINNEN
UND KRONSTORFERN
SOWIE ANDEREN
FREUNDINNEN UND
FREUNDEN UNSERE
PFARRE EINE
GESEGNETE
KARWOCHEN- UND
FROHE OSTERN!**



Foto: Peter Schrack

Fastenzeit
Kreuzwege
Firmung
Kinderkirche
Friedhof
Zukunftsprozess

Ostern feiern = Hoffnung haben



Das Osterfest, das nun vor uns liegt, ist das größte Fest des christlichen Glaubens. Es ist jenes Fest, bei dem wir feiern, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Was an diesen Tagen in der Kirche erzählt wird, können wir als Abbild unseres Lebens begreifen: da ist der imponierende Einzug Jesu vor den jubelnden Menschen in Jerusalem (Palmsonntag), das bald aber dem brutalen „Ans Kreuz mit ihm!“ vor Pontius Pilatus weicht (Karfreitag); da ist das innige Freundschafts- und Liebesmahl von Jesus und den Seinen (Gründonnerstag), dem dann aber bald die Einsamkeit Jesu im Garten von Gethsemani folgt (ebenfalls Gründonnerstag); da ist das Leid des Kreuzwegs und der Kreuzigung (Karfreitag), dann aber völlig überraschend das leere Grab (Osternacht) ... Kennen wir ähnliche Gegensätzlichkeiten nicht auch aus unseren eigenen Lebenserfahrungen?

Das Entscheidende am christlichen Osterverständnis ist freilich, dass dieses Auf und Ab kein ewiges Spiel ist, sondern eine Entwicklung, an deren Ende das Auf steht und dass diese „Auf-Erfahrung“ in Gott selbst einen Höhepunkt findet, der zu wunderbarer Ewigkeit wird.

Als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, an diese Auferstehung zu glauben: Jesus ist dem Zeugnis der Heiligen Schrift zufolge diesen Weg vorgegangen und wir dürfen vertrauen, dass dieser Weg zur Auferstehung auch einmal unser eigener sein wird.

Darauf blickend dürfen glaubende Menschen immer Hoffnung haben: Das Kreuz – egal worin es besteht – ist nie Endstation, sondern immer nur Durchgang. Am Ende siegt das Leben. Und das bedeutet Hoffnung – sowohl für den einzelnen Menschen als auch für die Welt.

Ihr Pfarrerleiter Harald Prinz



Foto: Stefan Dorninger

Jesus richtet die Emmausjünger auf: Glasfenster von Christine Schwab im Meditationsraum von Enns – St. Laurenz

Das Grab ist leer
der Tote lebt

geht nach Galiläa
dort werdet ihr ihn sehen

geh zurück
in deinen Alltag
in dein Leben
zu deiner Familie
zu deinem Beruf

such ihn nicht
bei den Toten

such ihn da
wo Leben ist

und wenn du ihn gefunden hast
dann geh hin
und erwecke
die noch schlafenden Toten
zum Leben

ANDREA SCHWARZ

Andrea Schwarz, von Beruf eigentlich Sozialpädagogin und im kirchlichen Dienst tätig, ist eine deutsche Autorin, die für ihre spirituellen Texte bekannt geworden ist. Das oben gedruckte Ostergedicht lädt uns ein, Ostern als Chance für das Leben zu verstehen.

Fastenzeit und Ostern in unserer Pfarre

Die Fastenzeit, die genau genommen „Österliche Bußzeit“ heißt, beginnt traditionell in den frühen Morgenstunden des Aschermittwochs. Bereits zum zweiten Mal feierten wir die Liturgie zum Aschermittwoch heuer aber nicht in der Früh, sondern am Abend, um auch jenen Menschen den Empfang des Aschenkreuzes zu ermöglichen, die tagsüber in der Arbeit sind.



Foto: Peter Schrack

Während der 40tägigen Fastenzeit kommen wir jeden Freitag um 15 Uhr – also zur Sterbestunde Jesu – in unserer Pfarrkirche zu einer Kreuzweg-Andacht zusammen. Diese wird jede Woche von jemand anderem gestaltet. Am Karfreitag findet der Kreuzweg – Schönwetter vorausgesetzt – in Thaling/Unterhaus statt.

Nicht liturgisch, aber mitmenschlich ist die fastenzeitliche Aktion „Suppe im Glas“, die Mitte März von der Katholischen Frauenbewegung und Firmingen durchgeführt wurde. Mit viel Engagement und Liebe kochten sie köstliche Suppen und verkauften diese nach den Gottesdiensten. Der Erlös dieses „Suppensonntags“ kommt bedürftigen Menschen zugute.



Foto: Rosi Marlovits

Fastenzeitlich geprägt ist auch der Friedensgottesdienst, den wir am Samstag, 29.3., um 18.30 in der Pfarrkirche feiern. Bisher nannten wir diese Feier „Bußgottesdienst“, weil es dabei darum geht, Momente der Besinnung

zu finden und in der Stille der eigenen Gedanken Gott um Vergebung zu bitten für das, was man zu „büßen“ hat. Das Ziel eines solchen Gottesdienstes liegt darin, mit sich und seinem Gott wieder ins Reine zu kommen und Frieden zu finden. Daher haben wir uns heuer für den schönen Titel „Friedensfeier“ entschieden.

Gefeiert wird auch am Palmsonntag. Der Brauch der gesegneten Palmbuschen geht darauf zurück, dass Jesus beim Einzug in Jerusalem von vielen



Foto: Peter Schrack

Menschen mit Palmenzweigen zugewunken wurde. Palmen gibt es bei uns nicht, aber wir dürfen den Frauen der Katholischen Frauenbewegung für ihre schönen Palmbuschen danken!

Am Palmsonntag wird das große Kreuz in unserer Kirche bereits in fastenzeitliches Violett gehüllt sein. Damit wird deutlich gemacht, dass wir noch in der Fastenzeit stehen und dass wir an den letzten Tagen dieser geprägten Zeit auf das „Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus“ blicken. Zunächst feiern wir am Abend des Gründonnerstags die Erinnerung an das letzte Abendmahl, um am Karfreitag im Abendgottesdienst die Leidensge-



Foto: Peter Schrack

schichte Jesu zu hören und das Kreuz zu verehren. Diese Verehrung gilt natürlich nicht dem Kreuz selbst, sondern Jesus, der den Tod am Kreuz überwunden hat und der in Gott ein neues Leben fand. Wir sagen „Auferstehung“ dazu und feiern diese in der Osternacht mit dem Osterfeuer, dem feierlichen Lobgesang der Osterkerze, der Taferneuerung und dem gemeinsamen Mahl in der heiligen Kommunion. Die Osternacht ist die wichtigste Feier des Kirchenjahres. Die Auferstehungsfreude wird aber auch am Ostersonntag und im Emmaus-Gottesdienst am Ostermontag fortgeführt. Und für jene, die den Zauber eines Ostermorgens erleben wollen, gibt es am Ostermontag um 6 Uhr noch den Emmausgang durch die Kronstorfer Natur.



Foto: Eva-Maria Hinterplattner

Wir laden zu allem ganz herzlich ein und freuen uns auf SIE!

ZURÜCKGEBLICKT



Foto: Rosi Marlovits

Zu Weihnachten wurden die KirchenbesucherInnen heuer mit einer ganz besonderen Krippe überrascht. Möglich wurde das unter anderem durch eine Figurenleihgabe der „Ernsthofner Krippenroas“.



Foto: Peter Schrack

Die Kinderfeier zur Weihnacht war sowohl in religiöser als auch in musikalischer Hinsicht sehr bereichernd.



Foto: Peter Schrack

Kurz vor dem Jahreswechsel vereinte ein gelungenes Weihnachtskonzert große und kleine MusikerInnen. Aus dem Erlös spendete der Kirchen- und Begräbnischor der Pfarre 500 € an die Kronstorfer Kinderhilfe.



Foto: Rosi Marlovits

Bei der Altjahrsandacht griff Pastoralassistentin Hinterplattner auf das Symbol der Uhr zurück, um das alte Jahr Revue passieren zu lassen.



Foto: Rosi Marlovits

Nach dem abendlichen Neujahrsgottesdienst wurde fröhlich auf das neue Jahr angestoßen.



Foto: Peter Schrack

Die Kinderkirche gestaltete eine sehr beeindruckende Feier zur Geschichte von Mose und dem brennenden Dornbusch. Dazu gehörte nicht nur ein künstliches Feuer vor dem Altar, sondern auch ein echtes vor der Kirche.



Foto: Rosi Marlovits

Das Fest Maria Lichtmess am 2. Februar wurde in traditioneller Weise mit der Bitte um den beliebten Blasius-Segen verknüpft.



Foto: Rosi Marlovits

Im Jänner gestalteten die MitarbeiterInnen der Ortsstelle Kronstorf des Roten Kreuzes einen Gottesdienst mit Pastoralassistentin Hinterplattner, die beim Roten Kreuz auch selbst ehrenamtlich tätig ist.



Foto: Rosi Marlovits

Ein Kabarett-Abend mit Lydia Neunhäuserer sorgte nicht nur für einen vollen Pfarrsaal, sondern auch für viele Lacher und Heiterkeit.



Foto: Harald Prinz

Die Firmvorbereitung findet heuer erstmals gemeinsam mit der Pfarre Enns - St. Laurenz statt. Der Firmstart ging im dortigen Pfarrheim über die Bühne, der Elternabend wird bei uns in Kronstorf stattfinden.

HALLELUJA, DIE HEILIGEN DREI KINI WARN DO

Mehr als 40 Sternsinger und Sternsingerinnen machten sich Anfang des Jahres auf den Weg, um den Segen in die Häuser und Wohnungen von Kronstorf zu bringen.

Eine Gruppe hatte ihr besonderes Highlight aber schon am 27. Dezember, denn da ging es frühmorgens nach Linz ins Studio von Radio ÖÖ! Dort wurden Interviews live gesprochen und auch aufgenommen. Bereits auf dem Weg nachhause erhielten die Kinder die ersten positiven Rückmeldungen zu ihrem Auftritt.

Danke an die vielen helfenden Hände, vom Nähen neuer Gewänder anfangen über das Organisieren der gesamten Aktion bis hin zu den Sternsängern und Sternsingerinnen selbst und ihren Begleitpersonen, den Köchinnen und Köchen, jenen, die einen Chauffeur-Dienst übernommen haben, die die



Foto: Jana Höfer

Sternsingerjause vorbereitet oder nach Dreikönig die schmutzigen Kleider gewaschen haben ... Durch das Zusammenhelfen aller und den Spenden von der Nikolausaktion konnten wir heuer insgesamt € 9.077,83 an die Sternsingeraktion überweisen, die damit viel Gutes tun kann.

Ein herzliches „Vergelts's Gott!“ allen, die uns mit Zeit und/oder einer Spende unterstützt haben!!

Eva-Maria Hinterplattner

FRÖHLICHE KINDERKIRCHE



Foto: Peter Schrack

Am Faschingssonntag erlebten wir in Kronstorf einen Kindergottesdienst der besonderen Art: Da ging plötzlich, während der Messfeier die Kirchentüre auf und herein polterte ein Clown. Er kannte sich nicht ganz aus, warum denn hier so viele Menschen verkleidet waren. Aber er fühlte sich gleich wohl in unserer Runde und feierte auf seine Art gemeinsam mit uns Gottesdienst, wobei wir hörten, dass Gott es liebt, wenn wir uns freuen und fröhlich sind. Es war wirklich bereichernd zu sehen, wie beschwingt und beherzt die MessbesucherInnen am Ende den Kirchenraum verließen und draußen am Vorplatz noch gemeinsam das Tanzbein schwingen, denn: „Heut ist so ein schöner Tag, lalalalala!“

Die nächsten Kinderkirche-Termine:

- 13.4., 9 Uhr: Palmsonntag – gemeinsamer Start am Kirchenvorplatz, dann Feier im Pfarrheim (1. Stock)
- 19.4., 15 Uhr im Pfarrheim Enns-St. Laurenz: Die Pfarre St. Laurenz lädt zur Osterfeier für Kinder ein, um im gemeinsamen Tun das Ostergeschehen zu erfahren und zu erleben.
- 17.5., 16 Uhr: Kinder-Mailandacht bei der AWIK-Kapelle, anschließend Spielen sowie Kuchen und Brötchen am Spielplatz
- 19.6., 9 Uhr (Fronleichnam): Kindergottesdienst mit anschließendem Umzug; die Kinder dürfen Blumenblüten streuen!

RUND UM KIRCHE & FRIEDHOF

Seit geraumer Zeit arbeiten wir rund um Kirche und Friedhof an einer Reihe von Verbesserungen und Verschönerungen, die zum Teil bereits umgesetzt und zum anderen Teil erst im Entstehen sind.

Abgeschlossen und äußerst gelungen ist die Renovierung der Aufbahrungshalle innen wie außen. Damit wurde zum einen ein würdiger Ort für das Abschiednehmen von unseren lieben Verstorbenen geschaffen und zum anderen auch das Erscheinungsbild des Friedhofzugangs wesentlich verschönert. Die zweite größere Baustelle, die noch nicht ganz abgeschlossen ist, ist die barrierefreie Neugestaltung des Pfarrheimeingangs. Die Stufen wurden umgebaut, eine neue breite Eingangstür angeschafft und entlang der Hausmauer eine Rampe installiert, die nun mit Rollstuhl und Gehhilfe befahren werden kann. Wir freuen uns, dass wir damit gerade auch für ältere Menschen Verbesserungen schaffen konnten. Nun stehen noch optische Verbesserungen an wie etwa ein neuer Anstrich des Eingangsbereichs und des Foyers und eine neue Bepflanzung. In weiterer Folge gilt es auch einen guten Platz für einen neuen Fahrradständer zu finden.

Schwierigkeiten bereitet uns noch die Müllentsorgung: Das neue öö. Abfallwirtschaftsgesetz schreibt vor, dass ausgebrannte Plastikgrablichter im Restmüll entsorgt werden müssen. Naheliegender wäre die Aufstellung einer Restmülltonne bei den Biotonnen zwischen Aufbahrungshalle und Straße. Leider mussten wir in der Vergangenheit aber feststellen, dass Restmülltonnen in unmittelbarer Nähe zur Hauptstraße oft missbräuchlich dazu verwendet werden, privaten Hausmüll – sogar in größerer Menge – zu entsorgen. Lösung haben wir daher bis jetzt noch keine gefunden. Wir beobachten die Entwicklung, suchen weiter nach Auswegen und bitten höflich, ausgebrannte Plastiklichter vorläufig zuhause zu entsorgen. Allen, die unser Anliegen um einen sauberen und pietätvollen Friedhof gut mittragen, danken wir von Herzen!



MITTEN DRIN...

Foto: Peter Schrack



... sind wir in den Vorbereitungen auf das Fest der Erstkommunion und der Firmung.

In vier Vorbereitungsgottesdiensten, einem Kennenlern-Gottesdienst, einem Mitmach-Gottesdienst und beim gemeinsamen Brot backen bereiten sich 38 Kinder auf die erste Kommunion vor. Dabei ist uns die Zusammen-

arbeit mit Religionslehrerin Ruth Lengauer ein großes Anliegen. Das große Fest feiern wir zu Christi Himmelfahrt. Die Firmvorbereitung gestalten wir heuer das erste Mal pfarrübergreifend mit der Pfarre Enns – St. Laurenz. 31 Jugendliche aus Kronstorf können dabei in verschiedenen Workshops und auch bei einem sogenannten „Pfarrschnup-

pern“ unsere Gemeinschaft näher kennenlernen. Die Firmung feiern wir gemeinsam mit unserem Firmspender Dechant Werner Grad am Samstag, 24. Mai.

Wir freuen uns über die gemeinsame Zeit mit unseren Kindern und Jugendlichen!

Eva-Maria Hinterplattner

UNTERWEGS NACH ST. FLORIAN AM 27. APRIL

Foto: Harald Prinz



Die heurige Florianwallfahrt unseres Dekanates findet am Sonntag vor dem Florianfest statt. Offizieller Beginn ist eine Andacht am Märtyreralter in der Basilika von Enns - St. Laurenz um 15 Uhr. Danach geht es über den Eichberg und die Eichbergkapelle in den

Sumerauerhof, wo es Stärkung mit Brot, Wasser und Most gibt. Beim Florianbründl vor der Kirche St. Johann beginnt der letzte Teil der Wallfahrt, der uns – anders als bisher – nicht durch den Markt, sondern über den Florianweg zur Stiftskirche führt, wo

sich die erste Grabstätte des Heiligen befunden haben soll. Um 19 Uhr wird in der Stiftsbasilika die Wallfahrermesse gefeiert. Wir laden herzlich zu dieser Florian-Wanderung ein!

PFARRAUSFLUG AM 17. MAI

Der Pfarrausflug am Samstag, 17. Mai, wartet mit einem Programm auf, das für Groß und Klein interessant sein wird: Vormittags geht es auf die niederösterreichische Burg Rappottenstein mit Burgarten, Burgkapelle und Burgverlies, am Nachmittag steht der Bärenpark Arbesbach auf dem Programm. Eine Maianacht in Pierbach mit Pastoralassistentin Eva-Maria Hinterplattner rundet den Tag ab.

Auch den Termin für den nächsten Pfarrausflug dürfen Sie gern schon vormerken: Mittwoch, 11. Juni. Anmeldungen für beide Ausflüge sind bei Gerti Mühlparzer möglich: 0650/2003990. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Foto: Harald Prinz

Im Burgverlies kann es auch schaurig sein.



NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Man könnte meinen, in einer Bücherei ist es immer ruhig, alles geht seinen geregelten Gang. Das ist bei uns nicht ganz so: Vor einiger Zeit wurden die Bodenöffnungen vom Bücherreimraum zur darunter liegenden Garderobe geschlossen, das

war für uns ein Grund zu großer Freude, gewannen wir doch Platz und mehr Ruhe. Bald aber stellte sich heraus, dass wir das verbleibende Drittel unseres ehemaligen zweiten Bibliotheksraumes auch an die Schule abtreten müssen, weil dort trotz Erweiterung Platzmangel herrscht.

Also aus der Traum von mehr Platz für Bücher, Sitzgelegenheiten und mehr. Aber wir machen das Beste aus der neuen Situation, auch wenn das viel Hin- und Herräumen von Medien bedeutet. Die Begeisterung für unsere gemeinsame Arbeit leidet nicht darunter.

Der Buchbestand muss reduziert werden, wir legen noch mehr Augenmerk auf Neuerscheinungen, behalten die Bücher aber nicht mehr so lange, denn es hat sich gezeigt, dass aktuelle Bücher bevorzugt ausgeliehen werden.

Wir arbeiten jetzt auch an der Erstellung einer Topothek für Kronstorf. Das ist eine Plattform, auf die historische Aufnahmen von Gemeinden geladen werden. Wenn Sie uns Fotos von Bauwerken, Persönlichkeiten oder Festen leihweise überlassen möchten, kann unsere Ortstopothek rasch mit Leben erfüllt werden. Kontakte bitte über die Gemeinde, Christa Grill (0664/954 72 22) sowie Antonia Nöbauer (0664/284 52 42). Besten Dank im Voraus!

SEELSORGE NEU BALD AUCH IN KRONSTORF

„Ecclesia semper reformanda“ - so lautet ein alter Grundsatz der Kirchengeschichte: „Die Kirche muss immer wieder reformiert werden.“ So wie die Welt im Fluss ist, muss auch die Kirche in Bewegung sein und sich immer wieder neu bemühen, die bestmögliche Form für das zu finden, was sie von der Botschaft Jesu verstanden hat.

Schon vor einigen Jahren hat unser Bischof Manfred Scheuer mit der Leitung unserer Diözese die Weichen für eine weitreichende Reform der pfarrlichen Seelsorge gestellt. Diese Reform muss jetzt auch bei uns in Kronstorf und den umliegenden Pfarren umgesetzt werden.

Herzstück der Reform ist die Betonung der Taufwürde jedes und jeder einzelnen Gläubigen. Die Taufe ruft den Menschen in eine ganz besondere Verantwortung in der Kirche, die bei der Taufe stattfindende Salbung mit Chrisamöl macht deutlich, dass der/die Getaufte in den Augen Gottes eine priesterliche, königliche und prophetische Gabe und Berufung hat. Nun ist es freilich so, dass wir in unserem Leben nicht jede Gabe zur Entfaltung bringen können,

aber die Gemeinschaft der Kirche lebt schon seit der Zeit des Apostels Paulus davon, dass Menschen ihre je eigenen Charismen in die Kirche einbringen und die kirchliche Gemeinschaft von diesen Charismen lebt. Wer dieses biblisch begründete Kirchenverständnis ernst nimmt, wird ganz selbstverständlich nicht mehr alles von einem Pfarrer erwarten, sondern ebenso selbstverständlich erkennen, dass die Gemeinschaft selbst mit vielen Talenten gesegnet ist, die es nur zu heben und anzuerkennen gilt.

In Kronstorf haben wir in den vergangenen Jahren diesen Reformweg bereits eingeschlagen: Wenn die Pastoralassistentin jemanden tauft, die Begräbnisleiterin jemanden beerdigt, Ehrenamtliche eine Andacht oder einen Gottesdienst leiten, wenn organisatorische Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen werden, ... dann sind das Anzeichen für ein erneuertes Kirchen- und Seelsorgeverständnis, das seine Grundlagen nirgendwo sonst hat als in der Heiligen Schrift. In den nächsten zwei Jahren werden wir auf diesem Weg einen Zahn zule-

gen müssen. Im Herbst beginnt das Vorbereitungsjahr auf das neue Modell. Wir werden viele Ehrenamtliche brauchen, die bereit sind mit anzupacken und Verantwortung zu übernehmen, damit in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarpfarren die Kirche in Kronstorf lebendig bleibt und als Pfarre Kronstorf eine Kirche darstellt wie wir sie uns wünschen. Möge der Weg gelingen!

Harald Prinz



Foto: synod.va/Lagarica

Auch im Vatikan besinnt man sich neuerdings, dass die Kirche nur als „Gemeinschaft auf Augenhöhe“ eine Zukunft hat.

Termine

März	
Di 25	14.30 Sozialkreis
Fr 28	15.00 Kreuzweg
Sa 29	18.30 Friedensgottesdienst
April	
Fr 04	15.00 Kreuzweg
So 06	9.00 Mitmach-Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Do 10	Palmbuschenbinden
Fr 11	15.00 Kreuzweg; 19.00 „Sehnsucht Frieden“ im Gemeindezentrum Hofkirchen
So 13	9.00 Palmsonntagsgottesdienst; gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche; nach dem Gottesdienst Pfarrcafé mit der kfb 
Do 17	19.30 Gründonnerstagsliturgie
Fr 18	15.00 Kreuzweg in Thaling/Unterhaus (Schlechtwetter: Kirche); 19.30 Karfreitagsliturgie
Sa 19	20.00 Osternachtfeier
So 20	9.00 Osterfestgottesdienst
Mo 21	6.00 Emmausgang mit anschließendem Frühstück; 9.00 Emmaus-Gottesdienst
So 27	9.00 Tauferinnerungsgottesdienst; 15.00 Beginn der Florianwallfahrt in Enns – St. Laurenz
Mai	
Fr 02	19.00 Maiandacht mit der kfb (Arthofer-Marterl)

So 04	9.00 Gottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf; Konzert des Kirchenchores
Mi 07	19.00 Maiandacht mit den Bäuerinnen (Hartlkapelle)
Sa 17	Pfarrausflug; 16.00 Maiandacht mit der Kinderkirche 
So 18	9.00 Gottesdienst mit Musik durch Chor aus St. Valentin
Di 20	14.30 Sozialkreis-Nachmittag
Do 22	19.00 Maiandacht mit den Goldhaubenfrauen (Kreuzwegkapelle)
Sa 24	10.00 Firmung
Di 27	19.00 Bittgottesdienst
Do 29	Erstkommunion in zwei Feiern (9.00 + 10.30)
Juni	
Sa 07	21.00 Gottesdienst unterm Sternenhimmel (Thaling)
So 08	9.00 Pfingstgottesdienst mit Stehcafé der kfb
Mo 09	9.00 Gottesdienst zum Pfingstmontag
Mi 11	Pfarrausflug
So 15	9.00 Gottesdienst im Zelt anlässlich des Bezirksblasmusikfestes (KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Mi 18	16.00 Segnung bei der Feier zur Erweiterung der Volksschule
Do 19	9.00 Fronleichnamsfest mit der Kinderkirche und Prozession 
Sa 28	Segnung eines neuen LKW für den Bauhof und Genussmarkt
August	
Fr 15	9.00 Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit den Goldhaubenfrauen



Taufe

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Frieda Rahofer



Tod

Im Tod sind uns vorausgegangen:

Herta Kirisits	86
Kurt Rössler	67
Heinz Leitl	82
Franz Dannerbauer	74
Herta Kreisl	84
Ernst Stimmer	78

BIBLIOTHEKSVORSCHAU

Alle Kinder können bis Ostern während der Ausleihzeit beim „Henderlsuchspiel“ mitmachen.

Es haben sich in unserer Bibliothek eine größere Anzahl Henderl versteckt und wer alle findet und die richtige Anzahl nennt, erhält eine kleine Belohnung.

23. April, 18 Uhr: Schreibwerkstatt

25. April, 17 - 21 Uhr: Lange Nacht der Bibliotheken: Gemeinsam backen und genießen in der Schulküche

21. Mai, 19 Uhr: „Literaturschiff“ zu Gast in der Bibliothek: MARIA HOFSTÄTTER liest „Gelebtes und ungelebtes Leben: Marie Jahoda“

Moderation: Petra Hartlieb, Autorin und Buchhändlerin

Musikalisch umrahmt von Inga Lynch



DAS PFARRFEST, bisher immer zum Patrozinium gegen Ferienende, wollen wir heuer gemeinsam mit dem Erntedankfest am 5. Oktober feiern. Wir freuen uns darauf und laden ein, den Termin jetzt schon dafür freizuhalten!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-Kath. Pfarrbüro Kronstorf, Hauptstraße 31, 4484 Kronstorf; Zeitungskopf: Schlussstein des gotischen Kreuzrippengewölbes der Pfarrkirche Kronstorf.